

Peter Gubser
SP
Sonnenhügelstrasse 71
9320 Arbon

EINGANG GR 17. April 2013			
GRG Nr.	12	EA 34	114

Einfache Anfrage „Privatisierung des Fremdsprachenunterrichts an der Kantonsschule“

Im Rahmen der Ausbildung sollen Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn im 1. Quartal des 4. Ausbildungsjahres einen mindesten 5-wöchigen Sprachaufenthalt absolvieren. Während in früheren Jahren diese Sprachaufenthalte von der Schule organisiert und geführt wurden, sollen sie nun von den Eltern selber organisiert und auch bezahlt werden. Im Schreiben an die Eltern werden zwei Beispiele angeführt: Landdienst in der Romandie mit niedrigen Kosten und ein Intensiv-Sprachkurs mit der Austauschorganisation EF für 6'000 Franken. Der Beitrag von Schule und Kanton betrage 300 Franken.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wer hat diese neue „Organisation“ des Fremdsprachaufenthalts an der Kantonsschule Romanshorn bewilligt?
2. Wird der Fremdsprachaufenthalt an allen Kantonsschulen so „organisiert“?
3. Was sind die Beweggründe für diese neue „Organisation“?
4. Wieso soll auf die in der Vergangenheit geschätzte Begleitung durch Fachlehrpersonen ohne negative Auswirkungen auf den Lernerfolg verzichtet werden?
5. Wie ist bei einem solchen Zweiklassensystem die Chancengleichheit gewährleistet?
6. Sind weitere Massnahmen in Richtung „Individualisierung der Schulkosten“ geplant?

Zum Voraus besten Dank für die Beantwortung.

Arbon, 17.4.13



Peter Gubser